

Heisse Fahrt im Seitenwagen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Heisse Fahrt im Seitenwagen

Aus dem Jahresbericht
der Sprachheilschule Riehen
und der Wielandschule
Arlesheim.

Besondere Anlässe

Seitenwagenfahrt für Kinder

Die Moto Sport Schweiz führt seit den siebziger Jahren alljährlich eine Seitenwagenfahrt für Schulkinder aus Heimen und Internaten durch. Diesmal kamen auch die Kinder sowie interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Riehen zu diesem Vergnügen. Der ausgedehnte Ausflug über Berg und Tal war ein Riesenerfolg und ein tolles Erlebnis für alle.

Bilderausstellung

Zwei Ziele verfolgte die Schule mit der Ausstellung von Werken der Kinder: Zum einen sollte eine breitere Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Schüler nicht nur Defizite haben, sondern in erster Linie normale Jungs und Mädchen sind, die tolle Bilder gestalten können. Zum zweiten wollte man zu finanziellen Mitteln kommen, um den Pausenplatz der Sprachheilschule Riehen



Die Moto Sport Schweiz lädt die Schulkinder zu einer Seitenwagenfahrt ein

neu gestalten zu können. Das Echo bei der Presse und dem Fernsehen war sehr schön. Und auch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg: Es kamen rund 28 000 Franken zusammen!

Besuch aus Budapest

Frau Dr. Yvonne Csany, die verantwortliche Leiterin für

Hörgeschädigtenpädagogik an der Universität Budapest, besuchte mit ihrem Team die GSR, um Eindrücke aus der Sonderschule und ihren integrativen Schulformen zu gewinnen.

Elternkurse

Frau Petra Rohland führte mit den Eltern und Kindern, die

Porträt

Der Informatiker
Gilles Tschopp

Seite 3

Umfrage

Aspekte der Früh-
beratung

Seite 7

Bildung

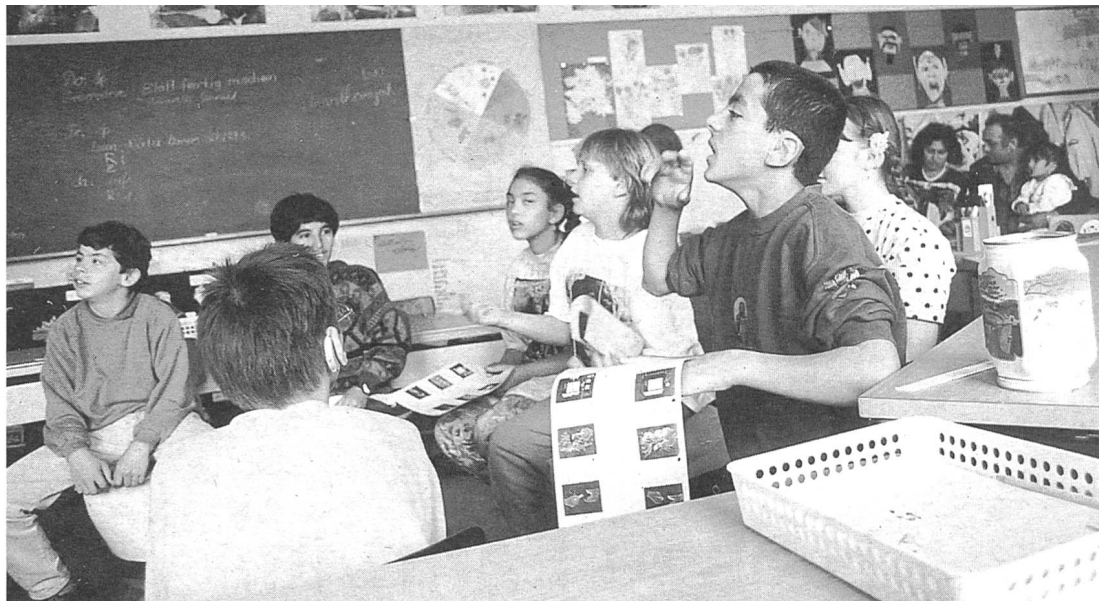
Kurse im neuen
Jahr

Seite 18

Sport

Die wichtigsten
Ereignisse
1995/96

Seite 21



Über 1200 Kinder besuchen die Schulen in Riehen und Arlesheim

ein POS haben, einen Informations- und Supervisionskurs durch.

Lehrerkurse

Die Gehörlosenabteilung bot in regelmässigen Abständen Workshops für Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und interessierte Behördenmitglieder an, die mit Hörgeschädigten arbeiten.

Information für Behörden

Alle Abteilungen der Sonderschule informierten durch Veranstaltungen die Behörden über Aufgaben und Tätigkeiten der GSR.

Wahrnehmen und Führen in der Therapie

Zu diesem Thema führten Heidi und Christian Heldstab für das pädagogische Team und die Eltern zwei Veranstaltungen durch.

Die Abschlussfeiern

in der Wielandschule Arlesheim und in der Sprachheilschule Riehen rundeten das Schuljahr 1994/95 ab.

Neue Akzente

Felix A. Oeri, Präsident der GSR, bezeichnete das Schuljahr 1994/95 als ein ereignisreiches Jahr. Organisatorische Verände-

rungen sowie neue Akzente im Erziehungskonzept prägten den vergangenen Zeitabschnitt.

Zügeln

Die audiopädagogische Beratungsstelle und der Kindergarten für Hörgeschädigte richteten sich in einem heimeligen Einfamilienhaus ein.

Beraten

In Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Basel-Stadt konnte eine Stelle zur Beratung und Therapie von Hörgeschädigten mit einem Cochlea-Implantat eingerichtet werden. Die zunehmende Zahl von implantierten Kindern und Erwachsenen gab 1994 Anlass zur Einrichtung dieser Stelle. Frau Dr. Diane Allum-Mecklenburg und Frau Danielle Naef-Schürch helfen beim Einordnen von Höreindrücken und beim Sprachaufbau. Die Zusammenarbeit mit der Sprachheilschule St. Gallen, die Vernetzung mit Spital, Audiopädagogen, Eltern, Lehrern soll die Betreuung nach der Operation intensiv unterstützen.

Integrieren

Für Dr. Rene Müller, Direktor der GSR, bedeutet Integration eine gemeinsame Schulung, das gemeinsame Arbeiten, Spielen und Lernen von behinderten und nichtbehin-

derten Menschen. Die vielen positiven Erfahrungen mit dem gemeinsamen Unterricht von gehörlosen und hörenden Schülern ermöglicht eine ganzheitliche Sicht des Menschen. Die Schulung der Hör- und Sprachgeschädigten in Regelklassen soll verhindern, dass die Sonderschule die Kinder in eine Sonderrolle drängt. In Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Behörden, Regelschule und Kindergärten und den Wanderlehrern versucht man dem Leitsatz von Otto Roser gerecht zu werden. In einer kindgerechten Schule kann ein behindertes Kind nicht störend sein.

Über 1200 Kinder in Riehen und Arlesheim

Die rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gehörlosen- und Sprachheilschule förderten laut jüngstem Jahresbericht zusammen mit der Wielandschule Riehen 1200 Kinder und Jugendliche. 214 davon befanden sich in den Sprachheilschulen oder in der Gehörlosenschule, die andern 990 Jungen und Mädchen erhielten pädagogisch-therapeutische Unterstützung in ambulanter Form, sei es durch Beratung, audiopädagogische Früherziehung oder schulische Unterstützung in der Regelklasse durch Wanderlehrerinnen oder Wanderlehrer.



Beim Malwettbewerb